

“ Im vergangenen Jahr hat mir eine Klassenkameradin erzählt, dass sie über ein soziales Netzwerk einen Jungen kennengelernt hat. Ohne ihn vorher zu kennen, hatte sie eine sexuelle Beziehung mit ihm.



Eine andere Sichtweise

- ☐ Ich hatte versucht, sie vorher umzustimmen, indem ich ihr erklärte, dass sie auf keinem guten Weg sei. Mit diesem Schritt würde sie etwas sehr Kostbares weg-schenken. Mehr konnte ich nicht tun, aber sie änderte ihre Meinung nicht, weil sie die Konsequenz ihrer Entscheidung nicht verstand. **Mir tat das sehr leid.**
- ☐ **In diesem Jahr** - ich war immer noch in der gleichen Klasse - habe ich versucht ihre Freundschaft nicht zu verlieren, auch wenn wir nicht immer einer Meinung waren.
- ☐ Eines Tages, als ich überhaupt nicht damit rechnete, kam sie zu mir und sagte: „**Weißt du, ich habe im vergangenen Jahr verstanden, dass ich einen großen Fehler gemacht habe. Es tut mir wirklich leid, denn ich habe jetzt eine andere Einstellung zu meinem Körper.**“
- ☐ In diesem Moment wurde mir bewusst, dass es von mir nicht falsch gewesen war, ihr eine andere Sichtweise aufzuzeigen; es hatte ihr genützt.
- ☐ **Diese Erfahrung hat mich verstehen lassen, dass ich die Hoffnung nicht aufgeben darf, auch wenn ich der einzige bin, der bestimmte Wahrheiten vertritt.**

Ric - Italien

„Wer von euch ohne Sünde ist,
werfe als Erster einen Stein auf sie.“
(Johannes 8,7)

Jesus wollte sicher mit diesen Worten nicht die Sünde billigen; denn seine Worte: „**Geh und sündige von jetzt an nicht mehr!**“ weisen ganz klar auf **das Gebot Gottes** hin.

Gibt uns Jesus auf diese Art und Weise eine Strategie, wie wir uns verhalten sollen?

Jesus wendet sich damit auch an Menschen, die andere verurteilen, ohne in Betracht zu ziehen, dass sie ihr Tun im Innersten vielleicht schon bereut haben. Er zeigt, welche Haltung er denen gegenüber einnimmt, die Fehler begehen: **nämlich die der Barmherzigkeit.**

Wie kann man die Barmherzigkeit, von der Jesus spricht, leben?

Vergessen wir im Umgang mit den anderen niemals, dass auch wir viele Fehler machen.

Manchmal denke ich: „**Und wenn das mir passiert wäre? Wie hätte ich mich an ihrer Stelle verhalten?**“

Auch wir zertrennen ja manchmal das Band der Liebe, das uns mit Gott verbindet, und werden ihm untreu.

Verzeihen ..., aber ist es einfach zu verzeihen?

Lernen wir nicht nur zu verzeihen, sondern sogar zu vergessen.
Haben wir also Erbarmen mit allen. Wehren wir uns gegen alles, was uns drängt, unnach-sichtig zu verurteilen.

MemoryCard

Bemühen wir uns, immer wieder jeden Menschen mit neuen Augen zu sehen.

Wenn wir den anderen, statt sie zu verurteilen, Liebe und Barmherzigkeit entgegenbringen, dann helfen wir ihnen, immer wieder einen Anfang zu machen und ein neues Leben zu beginnen.

In Aktion



Ich male ein Kästchen aus, wenn ich die Möglichkeit hatte neu anzufangen und zu vergessen.

Schneide es aus und falte es in der Mitte, so kannst du immer deine Stichpunkte zum Vorlesen des Lebens aufschreiben. So leben wir

Schneide diesen Teil aus und falte ihn, so ist es eine nützliche Karte, die dich überallhin begleitet.